



Lichtenstein
Stadt im Grünen

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Wohnen & mehr in der Stadt im Grünen

16. Jahrgang • Dezember 2018



Unsere neue Geschäftsstelle entsteht



Aus dem Inhalt

- Grußwort des Vorstands
- Aufsichtsrat informiert
- Vorhaben 2018/19
- Handwerkertermine
- Guter Rat
- Datenschutz
- Veranstaltungen 2019
- Havarieplan
- Schließzeiten zur Jahreswende



Fotos: WG Lichtenstein



MITEINANDER WOHNEN
Aktuelles aus unserer Genossenschaft

Wir bleiben auch 2019 „voll am Ball“!

Liebe Mieter und Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein, liebe Leserinnen und Leser unseres Mietermagazins,

nach dem Super-Super-Sommer (dessen lange Hitzeperiode sicher für manchen schon des Guten zu viel war) und einem wahrhaftig goldenen Herbst fällt es in diesem Jahr besonders schwer, sich auf Weihnachten und den Jahreswechsel einzustellen. Aber der Blick zum Kalender bestätigt es: Lange dauert es nicht mehr, und das Jahr 2018 ist Geschichte!

Der Rest wird wie im Flug vergehen, denn auch die letzten Wochen werden ebenso arbeitsreich sein, wie die bisherigen elf Monate.

Hinter uns liegt eine aufregende, spannende und erfolgreiche Zeit. Die Vertreterversammlung im Sommer bestätigte die gute Bilanz für das Geschäftsjahr 2017. Das zu Ende gehende Jahr stand ganz im Zeichen des ersten Neubauprojektes, das seit der Wiedervereinigung von uns in Angriff genommen wurde. Darüber mehr und zu weiteren Ergebnissen unserer Arbeit auf den folgenden Seiten. Wir können miteinander stolz darauf sein, dass viele der geplanten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen abgeschlossen werden konnten. Auch 2019 werden wir uns alle mit ganzer Energie weiter für die Belange unserer Wohnungsgenossenschaft einsetzen. Am 1. Mai 2018 übernahm Herr Denny Barthel die Funktion des zweiten haupt-



Foto: WG Lichtenstein

amtlichen Vorstandes. Bereits seit April 2017 war er als ehrenamtlicher Vorstand tätig. Der heute 45-jährige gelernte Diplom-Immobilienwirt (FH), Vater von drei Kindern, ist seit vielen Jahren in der Immobilienbranche tätig und ist künftig für die technischen Belange unserer Genossenschaft verantwortlich.

Auch in dieser Ausgabe unseres Mietermagazins „Miteinander wohnen“ haben wir für Sie in bewährter Weise viel Lesenswertes zusammengestellt: Informationen aus dem Leben der Genossenschaft, Bilanz über Geschaffenes und einen Ausblick auf Künftiges, den Ver-

anstaltungskalender 2019, Wissenswertes rund um das Thema Wohnen und Unterhaltsames zu Weihnachten.

Das gesamte Team der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein wünscht Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns für das im zu Ende gehenden Jahr entgegen gebrachte Vertrauen und sind uns sicher, dass wir auch 2019 darauf setzen können!

Thomas Reers

Denny Barthel
Vorstand

Neue Geschäftsstelle

Zeitgemäßer Service für unsere Mitglieder

An Baustellen haben sich die Mitglieder unserer Genossenschaft im Laufe der Jahre gewöhnt. Aber das Geschehen am Grundstück Thomas-Müntzer-Weg 13 wird seit dem Frühjahr mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt. Kein Wunder, handelt es sich doch zum einen um das

erste Neubauprojekt seit der Wiedervereinigung und zum anderen entsteht hier unser neue Geschäftsstelle.

Voraussetzung dafür war, dass das Grundstück mit dem 1945 errichteten Siedlungsgebäude erworben und dieses umgehend mit den vorhandenen Be-

standsgaragen abgerissen wurde. (Die Bestandsgaragen gehörten zum Grundstück Straße des Friedens.) Nach vorhandener Baufreiheit konnte zügig mit den Arbeiten begonnen werden. Mitte Juni fand die Grundsteinlegung statt und nach Beendigung der Rohbau- und Dach-

arbeiten wurde Anfang Oktober die Richtkrone aufgezogen.

Hoffen auf Einzug im Frühjahr

Das günstige Wetter war den Bauarbeitern gewogen und der Innenausbau ging zügig voran. Wir hoffen darauf, dass alle Elektro-, Sanitär-, Trockenbau-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden können. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, dürfte einem Umzug in das neue Gebäude im Frühjahr nichts entgegenstehen. Mit der neuen Geschäftsstelle werden moderne Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Ein zeitgemäßer Kundenservice für alle Besucher wird Alltag sein.

Begegnungsstätte entsteht

Aber das neue Haus wird noch mehr zu bieten haben. Ein Mehrzweckraum kann als Begegnungsstätte für Feierlichkeiten und Veranstaltungen genutzt werden. Haus- und Mitgliederversammlungen können hier stattfinden. Erste Anfragen zur Anmietung sind bereits bei uns eingegangen.

Wichtig bei der Planung war, dass wir unserem „alten Standort“ die Treue halten wollten, damit wir uns auch künftig mit Ihnen weiter in bekannter Umgebung treffen können. Der Thomas-Müntzer-Weg 13 ist ja „nur um die Ecke“.

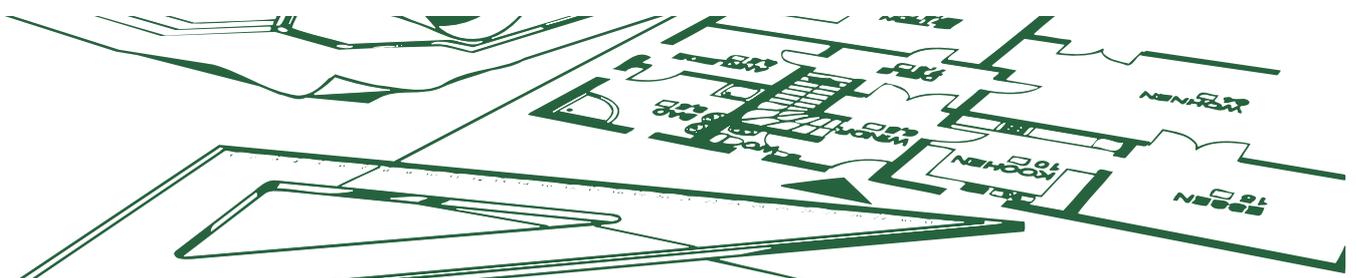
Für das bisher Geleistete gilt es Dank zu sagen. Zunächst den kompetenten Mitarbeitern der rewa Planungsgesellschaft mbH Lichtenstein, die von Beginn an das Projekt betreut haben. Und zum anderen allen beteiligten Handwerkern, die vor allem in der langen Hitzeperiode dieses Sommers unter nicht einfachen Bedingungen eine sehr gute Arbeit geleistet haben.



Vor dem Abriss des alten Gebäudes im Thomas-Müntzer-Weg.



Grundsteinlegung durch Denny Barthel und Thomas Reers am 15. Juni 2018.





Herr Stolper wurde aus dem Aufsichtsrat verabschiedet.



Herr Schünemann ist der neue Vorsitzende des Aufsichtsrates.



Herr Fröhlich wurde als Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat informiert über das Jahr 2018

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

ein erfolgreiches Jahr für unsere Genossenschaft neigt sich dem Ende zu.

Am 20. Juni 2018 fand unsere Vertreterversammlung im „Technologieorientierten Dienstleistungszentrum“ in Lichtenstein statt. Unseren Vertretern konnte ein Jahresüberschuss in der Höhe von 826.300 Euro mitgeteilt werden. Weiterhin wurden diese darüber informiert, dass die vom Aufsichtsrat durchgeführten internen Prüfungen ergeben haben, dass der Vorstand nach den Grundsätzen einer ordentlichen Geschäftsführung arbeitet. Dies wurde auch in einem gemeinsamen Abschlussgespräch mit Vorstand, Aufsichtsrat und den Prüfern des Verbandes der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e.V. am 31. Mai 2018 bestätigt.

Für das zurückliegende Geschäftsjahr konnte erneut eine Rückvergütung in Höhe von fünf Prozent ausbezahlt werden.

Im Jahr 2018 gab es in den Verwaltungs- und Kontrollorganen wesentliche Veränderungen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. Februar 2018 wurde beschlossen, Herrn Denny Barthel ab dem 1. Mai 2018 als zweiten hauptamtlichen Vorstand zu bestellen. Herr Barthel wird zukünftig für den Bereich Technik verantwortlich sein.

Wir erhoffen uns von ihm weitere positive Impulse für unsere Wohnungsgenossenschaft.

Auch im Aufsichtsrat ergaben sich Veränderungen

Auf der Vertreterversammlung wurde Herr Jürgen Stolper altersbedingt als Aufsichtsratsmitglied verabschiedet.

Herr Stolper war von 1972 bis 1990 im Vorstand tätig, 1990 wurde er in den Aufsichtsrat berufen und war als Vorsitzender bis zu seinem Ausscheiden 2018 aktiv an der Gestaltung unserer Wohnungsgenossenschaft beteiligt. Unter seiner Führung wurden die schwierigen 90er Jahre erfolgreich gemeistert, die Wohnblöcke erfolgreich modernisiert. Ferner hat er einen maßgeblichen Anteil daran, dass unsere Genossenschaft heute schuldenfrei ist.

Wir wünschen Herrn Stolper für die Zukunft viel Gesundheit, Kraft und Freude im Kreis seiner Familie.

Herr Dietmar Fröhlich erhielt für drei Jahre das Vertrauen der Vertreter als Mitglied des Aufsichtsrats. Frau Ines Gerber wurde von der Vertreterversammlung für weitere drei Jahre in dieser Funktion bestätigt.

In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Herr Dietmar Schünemann als neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, leider wird uns im Jahr 2019 ein weiteres langjähriges Aufsichtsratsmitglied altersbedingt verlassen müssen. Herr Ronald Seidel hat nun auch die Altersgrenze von 70 Jahren überschritten und darf nach Satzung §24 (1) nicht wiedergewählt werden. Aus diesem Grunde appelliere ich an alle Genossenschaftsmitglieder: Wer Interesse hat, ab 2019 für den Aufsichtsrat ehrenamtlich tätig zu sein, möchte sich bitte bei Herrn Reers oder Herrn Barthel melden.

Neben den vielen Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten an unseren Wohnobjekten wurde auch der Bau unseres neuen Verwaltungsgebäudes plangerecht realisiert.

Im Namen des Aufsichtsrates wünsche ich unseren Mitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein sowie deren Familien und Freunden ein erholsames, friedliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahresausklang sowie ein erfolgreiches neues Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Schünemann
Vorsitzender des Aufsichtsrates



36 neue Stellplätze wurden geschaffen.



Schulstraße 11a–f: Fahrstühle werden 2019 angebaut.

Bilanz 2018/Vorhaben 2019

Wohnen bei uns noch attraktiver

Eine wesentliche Aufgabe unserer Genossenschaft ist es, die vorhandenen Vermögenswerte zu erhalten und das Wohnungsangebot und ihr Umfeld permanent den Anforderungen an modernes Wohnen anzugleichen. Ein Grundsatz unseres Unternehmenskonzepts. Dazu gehörten erneut eine Reihe von Vorhaben, die wir im Jahr 2018 plangerecht zu Ende geführt bzw. vorbereitet haben, um sie im kommenden Jahr in Angriff nehmen zu können.

So wurden 36 neue Stellplätze in der **Straße des Friedens 3,5,7,9 und 11** sowie in der **Rümpfstraße 13** errichtet. Damit konnte in diesem Wohngebiet die vorhandene Stellplatznot teilweise reduziert werden. Bereits vor Fertigstellung waren alle Stellplätze vermietet.

Weitere Stellplätze werden geschaffen

Aufgrund der großen Nachfrage werden wir auch künftig neue Parkmöglichkeiten schaffen. Handlungsbedarf sehen wir

in der **Schulstraße** und in der **Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße**. Um gegenüber Mitbewerbern konkurrenzfähig zu sein, ist es notwendig, neuen Mietinteressenten Stellplätze anbieten zu können. Dies ist ein wesentlicher Faktor, unseren Wohnungsleerstand senken zu können.

An der **Ringstraße 6 und 7** sowie in der **Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 und 7** wurde das Wärmedämmverbundsystem an den Giebelseiten in diesem Jahr saniert. Arbeiten, die auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Vorgesehen ist dies an der **Rümpfstraße 11**, der **Straße des Friedens 4 a und 10** sowie der **Ringstraße 5 und 8 d**.

Erfolgreicher auf dem Vermietungsmarkt

Im Zusammenhang mit der Neuvermietung von Wohnungen sind wir dazu übergegangen, Wohnungsgrundrisse zu verändern. Durch Wohnungszusammenlegungen konnten attraktive und ansprechende Essküchen und große Bäder ge-

schaffen werden. Diesen Weg wollen wir künftig intensivieren, da die Nachfrage nach solchen Wohnungen sehr hoch ist. Durch unterschiedliche und zunehmend attraktive Wohnungstypen können wir künftig erfolgreicher in der Vermietung werden.

Weitere Fahrstühle ab März 2019 im Bau

In der **Schulstraße 11 a–f** haben wir im zu Ende gehenden Jahr die umfangreichen Planungsmaßnahmen für den Fahrstuhlanbau vorangetrieben. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens ist der Baubeginn ab März 2019 geplant mit der Absicht, die Gesamtmaßnahme noch im Jahr 2019 abzuschließen. Damit wird sich die Wohnqualität vor allem für unsere Mieter in den oberen Etagen erheblich verbessern.

Insgesamt beabsichtigen wir, im kommenden Jahr für Modernisierungen und Instandhaltungen ca. 4 Mio. Euro in unseren Wohnungsbestand zu investieren.



Fotos: WG Lichtenstein

Durch Wohnungszusammenlegung entstanden attraktive Angebote für Neumieter.



Ausflüge, wie nach Leipzig, und die alljährliche Weihnachtsfeier sind bei unseren älteren Mitgliedern besonders beliebt.

Veranstaltungskalender 2019

- **10. Januar, 14.30–17.00 Uhr:** **1. Spielnachmittag mit Frau Weiße**
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **17. Januar, 14.30–15.30 Uhr:** **Vortrag des Sozialverbands VdK „Welche Krankenkasse genehmigt was?“**
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **31. Januar, 15.30–16.30 Uhr:** **„Präventionsmaßnahmen Einbruchschutz“**
mit Herrn Flemig, Kriminalhauptmeister
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **7. Februar, 18.00–19.30 Uhr:** **Feierabend-Stricken mit Corinna** (Kursgebühr pro Teilnehmer beträgt 3 Euro)
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **21. Februar, 14.00–16.00 Uhr:** **Erste-Hilfe-Kurs des DRK**, Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.,
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **7. März, 9.00–10.00 Uhr:** **Rückenkurs der Physiotherapie Strobel**
(Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 10 Personen)
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **14. März, 14.30–17.30 Uhr:** **Bauchmuskelunterhaltungsprogramm mit Herrn Ehrler**
Versamlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **3. April, 10.00–11.00 Uhr:** **„Let`s Dance“** mit Frau Mehlhorn
(Kursgebühr pro Teilnehmer beträgt 3 Euro)
Versamlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **11. April, 15.00–16.00 Uhr:** **„Was man über die Schilddrüse wissen sollte“**
mit Heilpraktikerin Frau Jonas
Versamlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **9. Mai, 13.30–16.00 Uhr:** **Besuch der Kaffeefee Sachsen**
(Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen;
Teilnahmegebühr pro Person 18 Euro)
Hohenstein-Ernstthal, Straße der Einheit 31

- **15. Mai, 14.00–15.30 Uhr:** **„Gemeinsam kramen in der Rumpelkammer der DDR-Unterhaltungskunst“** mit Herrn Dr. Anders, Journalist aus Leipzig (Teilnahmegebühr pro Person 1 Euro)
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **6. Juni, 14.30–15.30 Uhr:** **„Wie wichtig ist Vitamin D?“ Vortrag der Rosenapotheke**
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **13. Juni: 11.30–16.30 Uhr:** **Busfahrt zur Talsperre Kriebstein** mit anschließender Schifffahrt und Kaffeetrinken
(Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 60 Personen, Preis pro Person 19 Euro)
- **15. August, 12.00–17.00 Uhr:** **Besuch der Landesgartenschau in Frankenberg**
(Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 20 Personen; Preis pro Person 16 Euro für die Tageskarte)
- **12. September, 15.00–16.00 Uhr:** **Verkehrsteilnehmerschulung** der Fahrschule Toma & Frenzel
(Kursgebühr pro Teilnehmer 5 Euro)
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **28. November, 15.00–18.00 Uhr:** **Seniorenweihnachtsfeier**
(Teilnehmerzahl begrenzt auf max. 60 Personen)
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13
- **12. Dezember, 14.30–15.30 Uhr:** **„Zimmerpflanzen im Winter richtig pflegen“** mit Herrn Urban
Versammlungsraum Thomas-Müntzer-Weg 13

Für jede Veranstaltung ist eine Voranmeldung **bis spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin** erforderlich. Dies ist notwendig, um den Platzbedarf und Bustransfer abzusichern. Nach der Anmeldung für eine der Ausfahrten erhalten Sie umgehend eine Einladung.

Fotos: WG Lichtenstein

Busausfahrt

Unterhaltsame Stunden am und im Wasser

Zweimal im Jahr haben sich unsere Senioren dicke Kreuze in den Kalender gemacht. Dann starten die von Frau Weiße akribisch vorbereiteten und sehr beliebten Busausfahrten zu verschiedenen Orten unserer näheren und weiteren Umgebung.

46 Reisende, überwiegend Seniorinnen, waren an Bord, als es am 14. Juni in Richtung des Leipziger „Neuseenlandes“ ging. Als willkommene Nachfolge der ehemaligen Braunkohletagebaue entstand im Süden der Messestadt eine weitflächige Seenlandschaft. Konkretes Ziel war der

Störmthaler See, auf dem bei einer Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen besonders das Kunstprojekt Vineta das Interesse der lustigen „Seefahrer auf Zeit“ weckte. Mit 15 Metern ist die kleine Kirche das höchste Bauwerk auf einem deutschen See.

Am 11. Oktober war das Reiseziel für 23 Mieter der Vogtlandkurort Bad Elster. Für gute Laune an diesem Tag sorgte das herrliche Herbstwetter. Vor allem das schwerelose Schweben im Salzsee der Soletherme, die vor drei Jahren eröffnet wurde, blieb in guter Erinnerung.



Das Leipziger „Neuseenland“ und die Soletherme Bad Elster waren Reiseziele in diesem Jahr.

Alltagsbegleiter

Aktiv für den Mitmenschen

Betreuung, Begleitung, Anteilnahme und Zuwendung von Senioren für hilfsbedürftige Mitbürger – das ist das grundlegende Anliegen des Projektes „Alltagsbegleiter“. Seit 2015 unterstützt unsere Genossenschaft diese wichtige und lobenswerte Initiative, gehört sie zu den Trägern des Projektes. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Unterstützung bedürftiger Mitglieder. Im Jahr 2018 waren sechs unserer Mitglieder bereit und aktiv dabei, andere Mitglieder „im Alltag zu begleiten“. Dazu gehörten gemeinsame Kontakte unterschiedlichster Art, Hilfe bei Behördengängen, beim gemeinsamen Einkaufen oder der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen. Vielen, vielen Dank für dieses solidarische Handeln!



Vorstand Thomas Reers und Silke Weiße danken unseren „Alltagsbegleitern“ für ihr Engagement.

Guter Rat

Schlüssel bei Nachbarn oder Verwandten hinterlegen!

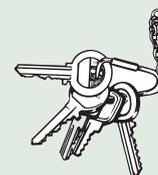
Es gibt im Alltag Situationen (Havarien), bei denen schnelles Handeln geboten ist. Dann bleibt nur die Möglichkeit, die Wohnungstür gewaltsam zu öffnen. Um dies zu vermeiden, wollen wir Ihnen einen Vorschlag unterbreiten, der hilfreich für Sie und uns sein kann.

Bitte hinterlegen Sie dauerhaft einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung bei einer Person Ihres Vertrauens, die möglichst in Ihrer Nähe wohnt. Bitte füllen Sie dann noch den untenstehenden Abschnitt aus und hinterlegen diesen in unserer Geschäftsstelle. Dann können wir im Ernst-

fall rasch handeln – ohne dass zusätzlicher Schaden entstehen muss – und den berechtigten Personen (und nur diesen!) Zutritt zu Ihrer Wohnung ermöglichen. Sie können absolut sicher sein, dass wir mit diesen Informationen natürlich vertraulich umgehen.



Notfallschlüssel



Mieter:.....
 wohnhaft in:.....

Sollte ich in dringenden Fällen nicht erreichbar sein,
 ist ein Wohnungsschlüssel hinterlegt bei:

Name, Vorname:.....
 wohnhaft in:.....
 Telefonnummer:.....



Warum dauert es oft etwas länger mit dem Handwerker?

In unserer Geschäftsstelle klingelt das Telefon und ein Mieter möchte uns mitteilen, dass sein Wasserhahn tropft, der Lichtschalter kaputt ist oder die Toiletten-spülung nicht funktioniert. Hinzu fügt er noch, dass er heute Nachmittag zu Hause sei, da könne doch der Handwerker gleich mal vorbei kommen. So weit, so gut!

Und dann muss unsere Mitarbeiterin erklären, dass dies mit Sicherheit an diesem Nachmittag nichts wird. Die Reaktionen darauf sind verschieden: Von Un-

gläubigkeit bis zu Bemerkungen, dass wir doch das von früher kennen oder nicht druckreifen Sätzen, was denn das für eine Sau... wäre!

Aber aktuell ist die Situation nicht nur in Lichtenstein so, es ist ein Problem weit über die Grenzen Sachsens hinweg. In Handwerksbetrieben fehlen zunehmend Fachkräfte, das Baugewerbe boomt und wir als Wohnungsgenossenschaft sind nicht allein auf dem Markt, in dem die Hilfe von Handwerkern benötigt wird.

Wir möchten Ihnen ausdrücklich ver-

sichern, dass wir jeden „Hilferuf“ Ihrerseits sehr ernst nehmen und versuchen, Reparaturaufträge nach Dringlichkeit schnellstmöglich abzuarbeiten. Dabei helfen uns auch gute Kontakte zu regionalen Handwerksbetrieben. Aber die o.g. Probleme sind nicht allein mit gutem Willen zu lösen.

Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, wenn der von Ihnen gemeldete Mangel nicht immer unverzüglich behoben werden kann.

Vorbeugen ist der beste Schutz!

Zu den schlimmsten und lange nachwirkenden negativen Erlebnissen gehört es – das berichten immer wieder Betroffene – Opfer eines Einbruchs zu werden. Immer und immer wieder wird darüber in den Medien berichtet, dies schürt die Angst, besonders bei vielen älteren Menschen. Um einen Einbruch zu verhindern, sollte man einige Tipps beachten, die helfen können, ein solches Ereignis auszu-schließen.

Nicht unüberlegt Hinweise geben

Dazu gehören:

- Lassen Sie Ihren Briefkastenschlüssel beim Nachbarn, damit dieser regelmäßig Post und Zeitungen herausnehmen kann. Überquellende Briefkästen sind ein deutliches Signal für Langfinger, dass die Mieter abwesend sind!
- Öffnen Sie die Haustür nicht Unbekannten, überzeugen Sie sich, wer ins Haus kommt. Nicht immer ist der „Paketbote“ wirklich ein Mitarbeiter der Post!
- Tagsüber verschlossene Rollläden sind deutliche Zeichen Ihrer Abwesenheit!
- Vertrauen Sie nicht Ihrem Anrufbeantworter an, dass Sie längere Zeit nicht im Haus sind.
- Verdecken Sie Ihre Adresse am Kofferschild, wenn Sie auf dem Flugplatz stehen. Auch dort sind nicht nur Menschen, die schöne Urlaubstage erleben wollen.

Immer vorsichtig sein

Während manche Täter die Abwesenheit der Mieter ausnutzen, scheuen andere sich nicht, nachts einzubrechen, während die Bewohner schlafen. Machen Sie es den Tätern nicht zu leicht, ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

- So sind gekippte oder gar offene Balkontüren oder Fenster in Erdgeschosswohnungen geradezu einladend.
- Nicht richtig geschlossene Hauseingangstüren werden von „Langfingern“ oft genutzt, Häuser zu betreten.
- Die Wohnungstür sollte man beim Verlassen der Wohnung, aber auch nachts, nicht nur ins Schloss ziehen, sondern

Tipps und Rat zum Thema Einbruchschutz

Volker Flemig, Kriminalhauptmeister
Sachbearbeiter Prävention
Polizeidirektion Zwickau
Inspektion Zentrale Dienste
Fachdienst Prävention
Lessingstraße 17
08058 Zwickau
Tel.: (03 75) 5 60 85 33 63
E-Mail:
izd.praev.pd-z@polizei-sachsen.de

zweifach abschließen. Dabei nicht den Schlüssel innen stecken lassen, falls der Schließzylinder über keine Not- und Gefahrenfunktion verfügt. Im ungünstigsten Fall könnte in einer Notsituation die Tür von außen nicht ohne weiteres aufgeschlossen werden. Allerdings ist zu beachten, dass Haustüren in Mehrfamilienhäusern nicht abgeschlossen werden dürfen, da diese sonst im Brandfall zur tödlichen Falle werden können und Rettungskräfte u.U. keinen Zugang zum Haus haben.

- Um Einbrüche in den eigenen vier Wänden zu verhindern, gibt es eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten, um diese zumindest zu erschweren.
- Sollten jedoch Nachrüstungen in die Bausubstanz eingreifen (hierzu zählen auch Fenster und Türen), ist bei Mietwohnungen eine vorherige Abstimmung mit dem Vermieter unerlässlich. Auskünfte zu solchen Möglichkeiten geben u.a. auch die Mitarbeiter des Sachgebietes Prävention der Polizei (Kontakt Daten siehe Infokasten).

Ruhe bewahren ist erste Aufgabe

Auch wenn es schwer fällt, versuchen Sie, ruhig zu bleiben, nicht unüberlegt zu handeln, wenn doch Diebe in Ihrer Wohnung waren.

- Alarmieren Sie sofort die Polizei über 110 und warten Sie, bis die Beamten eintreffen.
- Verändern Sie nichts am Tatort oder versuchen gar, sauber zu machen.

- Dokumentieren Sie den Zustand der Wohnung und die vorgefundenen Beschädigungen mit Fotos. Erarbeiten Sie eine Stehgutliste.
- Informieren Sie unverzüglich Ihre Versicherung. Die Schäden übernimmt die Hausratversicherung. Achten Sie darauf,

dass die abgeschlossene Höhe auch annähernd dem Wert Ihrer Wohnungseinrichtung entspricht.

- Voraussetzung, dass die Versicherung Ihren Schaden ersetzt, ist eine Anzeige bei der Polizei.
- Erstattet werden der Wiederbeschaf-

ungspreis für gestohlenen oder irreparables Inventar, die Reparaturkosten für beschädigtes Inventar und eine Wertminderung bei beschädigten, aber noch uneingeschränkt nutzbaren Gegenständen.

- Für die Nachweisführung ist es sinnvoll, wichtige Kassenbons aufzuheben.

„Das größte Glück ist manchmal ganz klein!“

Kleine Mieter in unserer Genossenschaft



Matthew Denny



Alina

Fotos: privat

Auch in dieser Ausgabe unseres Mietermagazins können wir wieder „Neuzugänge“ in unserer „Baby-Galerie“ vermelden.

Seit 2016 hält unsere Genossenschaft bekanntlich für jedes Mieter-Baby ein Begrüßungsgeld in Höhe von 200 Euro bereit. Also, melden Sie sich bitte, wenn sich bei Ihnen Nachwuchs eingestellt hat. Als kleine „Gegenleistung“ möchten wir gern ein Foto von Ihrem Baby in unserem Mietermagazin veröffentlichen, damit alle unsere Mitglieder den Nachwuchs unserer Genossenschaft kennenlernen können. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Sicherer Umgang mit Ihren Daten ist gewährleistet

Wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Viele Bestimmungen waren bereits vor diesem Datum im Rahmen der bundesdeutschen Datenschutzgesetzgebung geregelt.

Die Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein gehen in ihrer Arbeit täglich mit personenbezogenen Daten um. Unterstützt werden sie dabei seit

Jahren von einem internen Datenschutzbeauftragten. Deshalb sind wir sensibilisiert für die Probleme des Datenschutzes. Die verwendeten IT-Systeme sichern ab, dass genutzte Daten ordnungsgemäß abgespeichert, nach Ablauf der vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen gelöscht und vor Fremdnutzung geschützt werden.

Die Weitergabe von Daten erfolgt nur nach vorheriger Genehmigung im Zusam-

menhang mit der Bearbeitung vertraglicher Vereinbarungen. In Vorbereitung der EU-DSGVO wurden von allen Mitgliedern und Mietern Zustimmungen zur Weitergabe von Telefonnummern eingeholt und die Internet-Präsenz an die Richtlinie angepasst.

Sollten Ihrerseits Fragen zu dieser Problematik bestehen, stellen wir gern den Kontakt zu unserem Datenschutzbeauftragten her.





Fotos: ccvision, Electrography - stock.adobe.com

Weihnachten bewahren

Das ist Weihnachten bewahren.

Ich beschließe zu vergessen,
was ich für andere getan habe,
und will mich erinnern,
was andere für mich taten;
ich will übersehen,
was die Welt mir schuldet,
und daran denken, was ich der
Welt schulde.

Ich will erkennen,
das meine Mitmenschen genauso
wirkliche Wesen sind wie ich,
und will versuchen,
hinter ihren Gesichtern
ihre Herzen zu sehn,
die nach Freude und Frieden
hungern.

Ich will das Beschwerdebuch
gegen die Leistungen
des Universums schließen,
und mich nach einem Platz
umsehen,
wo ich ein paar Saaten
Glücklichsein säen kann.

Henry van Dyke (1852–1933),
US-amerikanischer Geistlicher
und Schriftsteller

Seit wann gibt es Kerzen am Weihnachtsbaum?

Erst im 17. Jahrhundert kam in adligen Familien der Brauch auf, den Weihnachtsbaum mit Kerzen zu schmücken. Später setzte er sich dann allgemein durch. Da Bienenwachs teuer war, wurde vor dem 19. Jahrhundert häufig Talg genutzt, der in Wallnusschalen gegossen wurde. Erst die Erfindung von Stearin (1818) und Parafin (1837) erlaubte die Herstellung preisgünstiger Kerzen. Kerzenhalter gab es erst ab 1867, als dafür ein Patent er-

teilt wurde. Bis dahin musste man erfinderisch sein, um die Lichter am Baum zu befestigen. 1901 erschien eine Anzeige der General Electric Company, sie warb erstmals für elektrische Weihnachtsbaumkerzen. In den 1920er Jahren verbreitete sich die elektrische Beleuchtung allmählich. Seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde diese vor allem aus Sicherheitsgründen immer mehr genutzt.

Leckerer Bratapfel

... für die Großen

Zutaten:

4 säuerliche Äpfel
Zitronensaft
25 g Pistazien
25 g Pinienkerne
125 g Marzipan
2 Eigelb

40 g Sahne
80 Rosinen, in Rum eingelegt
2 Esslöffel Butter
125 ml Weißwein
125 g Marsala
65 ml Orangenlikör

Zubereitung:

Die Äpfel waschen, trockentupfen, halbieren, die Kerngehäuse heraus schneiden und die Hälften mit dem Zitronensaft beträufeln. Den Ofen auf 180 Grad vorheizen. Pistazien und Pinienkerne hacken, mit Marzipan, Eigelb und Sahne glatrühren, die Rosinen daruntermischen. Eine feuerfeste Form ausfetten, die Äpfel hineinsetzen, mit dem Weißwein, dem Marsala und dem Orangenlikör übergießen und im Backofen $\frac{1}{4}$ Stunde bei 180 Grad garen. Anschließend die Marzipanmasse auf die Äpfel geben und weitere 6 bis 8 Minuten überbacken. Die Äpfel anrichten und mit der Sauce überziehen.

... für die Kleinen

Zutaten:

4 Äpfel
4 Teelöffel gemahlene Haselnüsse
4 Teelöffel rote Marmelade
4 Teelöffel Rosinen
4 Stück Alufolie, etwa 15 x 15 cm

Zubereitung:

Die Äpfel waschen und abtrocknen, Gehäuse ausstechen oder ausschneiden. Die Äpfel auf die Alufolie legen und mit den Haselnüssen, der Marmelade und den Rosinen füllen. Die Ecken der Alufolie anheben und zusammendrehen. Die eingewickelten Äpfel auf ein Backblech geben und im Ofen bei etwa 250 Grad 35 bis 45 garen lassen.

Guten Appetit!





Wichtiger Hinweis!

In der Zeit vom **27. Dezember 2018 bis zum 1. Januar 2019** bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Im neuen Jahr sind wir **ab dem 2. Januar 2019** wieder zu den bekannten Geschäfts- und Sprechzeiten für Ihre Anliegen erreichbar.

Im Havariefall an den Feiertagen zu Weihnachten und dem Jahreswechsel und dem Zeitraum zwischen den Feiertagen wenden Sie sich bitte an die unten genannten Firmen.

Aktuelle Havariedienste der WG Lichtenstein eG

Bereitschaftsdienst: 0152/07788074

An diese Telefonnummer können Sie sich bei außergewöhnlichen Vorfällen (Havarien!) außerhalb unserer Arbeitszeit (Wochenenden, Feiertagen) wenden:

Fernwärme:	VWS	0800 2 66 61 66
Strom:	VWS	0180 2 66 60 05
Gas:	VWS	0180 2 66 60 06
Schleusenavarie:	Rohrwurm	(0 37 63) 77 96 91
	Kanalservice	0171 2 04 07 76
		0171 2 07 41 78
Wasserrohrbrüche: (außerhalb des Hauses)	RZV Wasserversorgung	(0 37 63) 40 54 05
	Lugau-Glauchau	
Sanitär: (Klempnerarbeiten)	Firma Puschmann	(03 72 04) 9 89 62
		0172 2 91 84 50
		0172 7 09 34 54
Antenne:	Fa. Martin & Schwedler	0177 5 65 60 56
	Fischer - Dächer	0172 3 53 66 77
Elektroanlagen:	Firma Schneider	(03 72 04) 50 02 63
		0173 1 96 45 38
	Firma Elektro Opel	(03 72 03) 6 57 50
Schlüsselnotdienst:	Sicherheitsdienst Bajorat	(03 72 04) 5 06 26
Gasherde:	Holger Hennig	0172 877 66 48

Sofortmaßnahmen bei Gasgeruch: Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht bedienen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend den Notdienst informieren!

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!

Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG
Straße des Friedens 14
09350 Lichtenstein

Geschäftszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07.00–15.30 Uhr
Fr.: 07.30–11.45 Uhr

Sprechzeiten:

Di.: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Telefon: (03 72 04) 21 62

Telefax: (03 72 04) 8 78 23

Internet:

www.wg-lichtenstein.de

E-Mail:

post@wg-lichtenstein.de

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG
Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Reers, Vorstandsvorsitzender
Redaktion und Layout:
Dr. Manfred Anders, Dr. Frank Stader
Druck:
Decker Offset Druck GmbH
Glaserstraße 2–4, 04442 Zwenkau